



Wängi holt einen Punkt im letzten Vorrundenspiel in Egnach

Leider schaffte es das Fanionteam nicht, den Sieges-Schwung aus Wängi auf die schöne Spielanlage des FC Neukirch-Egnach zu bringen und musste sich mit einem Punkt begnügen.



Foto: Zoé Braun

07.11.2021, FC Neukirch-Egnach – FC Wängi 2:2 (1:1)

Bericht von Fabbio Rasera

Bei sonnigem Spätherbstwetter auf der traumhaften Sportanlage Rietzelg mit Sicht auf dem Bodensee, waren es die Gastgeber, welche sich von der schönen Kulisse nicht ablenken liessen und schon in der 13. Minute durch Neuhauser in Führung gingen. Nach einem defensiven Missverständnis stand Neuhauser alleine vor Rusch, der sich vorerst stark zur Wehr stellte, sich aber durch einen gelungenen Heber geschlagen geben musste. In der 19. Minute war es Queetz, der aus aussichtsreicher Position gleich zwei Mal den Ball nicht richtig traf. In der 27. Minute trug Wängi einen sehenswerten Angriff vor. De Rosa kämpfte sich auf der rechten Seite durch, spielte Queetz an, der in mit einem schönen Querpass den heranrasenden Schneider anspielte, dieser aber das Tor knapp verfehlte. Immer wieder waren es die Gastgeber, die für viel Arbeit in der Wängener Defensive sorgten und oft vor Rusch auftraten. In der 40. Minute sorgte Schneider mit einer tollen Einzelaktion für den Anschlusstreffer (1:1).

Auch nach der Pause änderte sich die Spielart beider Teams vorerst nicht. Erst in der 51. Minute nahm Burgermeister das Herz in die Hand und schoss nach einer schönen Soloaktion den Ball in die rechte untere Ecke von Tapfer, zum Führungstreffer. Dies läutete eine starke Phase der



Hinterthurgauer ein. Ein Ruck ging durch das ganze Team. Die Ballsicherheit nahm zu und liess die Entstehung von vielen Torchancen zu. Einer der Verantwortung übernahm war Massimo Tedesco. Aus gut 20 Metern prallte sein satter Schuss am Torgebälke ab. Die Platzherren liessen sich leider nicht einschüchtern, mobilisierten lautstark und buchten das Glück auf ihr Konto als erneut Neuhauser einen abgelenkten Schuss wieder ins Tor, zum 2:2 landete (82. Minute). Dieser Treffer war nicht nur von Glück begleitet sondern lag in der Luft. Der unbändige Wille ermöglichte dies. In der Schlussphase suchten beide Teams, auf Reserve laufend, den Entscheidungstreffer. Trotz aufkommender Hektik liess sich der Unparteiische nicht beirren. Ihm muss eine souveräne Schiedsrichterleitung attestiert werden. Beide Teams waren schlussendlich mit der Punkteteilung zufrieden.

Fazit: Erst in der zweiten Halbzeit zeigte Wängi als Zweitligaabsteiger seine Qualität, welche aber einen zu geringen Zeitabschnitt einnahm. Das Fanionteam beendet die Vorrunde auf dem 4. Tabellenplatz, 5 Punkte hinter den Top 3. Hoffentlich wird die bevorstehende, lange Winterzeit dazu genutzt, um die Schwachstellen auszumerzen.

Mein Team und ich verabschieden uns als Berichterstatter und wünschen der FC Wängi Familie eine gesunde Winterzeit. Das erste Spiel in der Frühjahrsrunde findet am 26. März 2022 auf der Grosswiese statt. Dann dürfen wir den FC Neukirch-Egnach begrüssen.

Sportplatz: Rietzleg, 350 Zuschauer.

Tore: 13. 1:0 Neuhauser, 40. 1:1 Schneider, 51. 1:2 Burgermeister, 82. Neuhauser 2:2.

Aufstellung Wängi: Rusch, Michael Gemperle, Dominic Holenstein, Rast, Massimo Tedesco, De Rosa, Lanker, Burgermeister, Böhi (C), Queetz, Schneider.

Ersatzspieler: Meiler, Wiesmann, Schüepp, Raffael Widmer, Adrian Gemperle.

Trainer: Marius Derungs, Kevin Wiesmann.

Aufstellung FC Neukirch-Egnach: Tapfer, Hasler, Gehrig, Oswald, Ziegler, Schwitzer, Martino (C), Breitenmoser, Altherr, Vogt, Neuhauser.

Ersatzspieler: Jabornik, Weibel, Biraghi, Aerne, Held, Mazreku.

Trainer: Mischa Schoch, Roman Tapfer